

## Beteiligung – Umfrage über Mentimeter

Zum Einstieg in die Bürgerbeteiligung sollen mit Hilfe des Programms Mentimeter erste Meinungsbilder entstehen. Dazu wurden einige Diskussionsfragen in Mentimeter vorbereitet, die die Teilnehmer der Veranstaltung unter Nutzung der App menti.com direkt in der Veranstaltung beantworten konnten (live-Übertragung auf die Bildschirme). Nach/bei jeder Frage verblieb Zeit für mündliche Diskussion der Ergebnisse. Bei der Diskussion konnten auch Teilnehmer ihre Ideen ergänzen, die nicht an der Mentimeter-Umfrage teilnehmen konnten.

- **Testfrage:** Konnten Sie menti.com benutzen: 30 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme. Gut 30 Personen und damit ca. 60 bis 75 % der Teilnehmer konnten sich an der Online-Umfrage beteiligen.
- **Frage 1:** Kennen Sie bereits **Angebote** der Stadt Gronau und privater Akteure, die den **Klimaschutz in unserer Stadt** fördern?  
Ca.  $\frac{3}{4}$  der Teilnehmer kannten entsprechende Angebote der Stadt bzw. der Stadtwerke.  $\frac{1}{4}$  der Teilnehmer waren diese nicht bekannt.
- **Frage 2:** Welche **konkreten** Angebote kennen Sie?  
Siehe Wortwolke; mündliche Ergänzung: Gro-Tourismus und das Knotenpunktsystem für das Radwegenetz.
- **Frage 3:** Welche **Handlungsfelder** sollten aus Ihrer Sicht mit Priorität in Gronau angegangen werden? Wo sehen Sie in Ihrem Alltag **Chancen** und **Bedarfe**?  
Siehe Balkendiagramm; mündlich folgten zwei weitere Nennungen für das Handlungsfeld Mobilität.

- **Frage 4:** Welche **konkreten Klimaschutzmaßnahmen** sehen Sie als **sinnvoll** für Gronau an (Photovoltaik, Dachbegrünung, ...)?  
Siehe Wortwolke

Zusätzlich zahlreiche Ergänzungen im Zuge der Diskussion, die hier Stichpunktartig wiedergegeben werden.

### **Mobilität**

- Breite Radwege, auf denen Lastenräder Platz haben
- Stadtbus reaktivieren
- Sauberkeit am Bahnhof erhöhen
- Mehr Radabstellanlagen (gute Qualität (Bögen), überdacht)
- Mehr Querungsmöglichkeiten für Fußgänger und Radfahrer schaffen, z. B. Zebrastreifen am Rathaus
- Elterntaxis eindämmen, kurze Wege schaffen durch Schulbezirksgrenzen
- Stadt der kurzen Wege
- Verbesserung der Radwegequalität
- Auto-/Lieferverkehr-freie Innenstadt (nur zu bestimmten frühen Stunden erlauben oder Lastenräder nutzen)
- Lösungen für Mittel- und Langstreckenmobilität finden (☒ Pendler)
- Gronau als Modellstadt für flächendeckend Tempo 30, bauliche Maßnahmen zum Tempo reduzieren nach niederländischem Vorbild
- Aufpflasterungen auf den Straßen zur Unterstützung von Tempo 30
- Zusätzliche E-Ladesäulen, auch für Pendler (Anmerkung, die ich im Anschluss von einem Pendler bekommen habe)

### **Energie**

- Bewerbung von Erneuerbare Energien-Techniken möglichst persönlich in den Privathaushalten, z. B. über Stadtwerke

## Planen, Bauen, Sanieren

- Neubaugebiete „richtig“ klimafreundlich gestalten
- Auf recyclingfähige Baustoffe achten (für private Haushalte)

## Klimabildung und Konsum

- Konzept/Durchführung „essbare Stadt“

## Anpassung an den Klimawandel

- Dinkel naturnah gestalten
  - Konzept „Schwammstadt“
  - Fassadenbegrünung
  - Baumsatzung reaktivieren
  - Bäume in der Stadt pflanzen für Beschattung; z. B. Bahnhofsbereich
- 
- **Frage 5:** Welche Rahmenbedingungen müssten geschaffen werden und/oder welche Veränderungen sind für einen erfolgreichen Klimaschutz in Gronau notwendig? (Information, Austausch, Infrastruktur,...) Siehe Wortwolke.

Zusätzlich Ergänzungen im Zuge der Diskussion, die hier Stichpunktartig wiedergegeben werden.

- Konsumdenken „abschaffen“/Umdenken bewirken
- In die Schulen gehen, mit Erwachsenen von Morgen arbeiten; dort viele kleine Verhaltensänderungen lernen
- „Alltags-Handwerkszeug“ lernen, um weniger konsumieren zu müssen (z. B. richtiges Einmachen, kleinere Näh-Reparaturen, etc.)

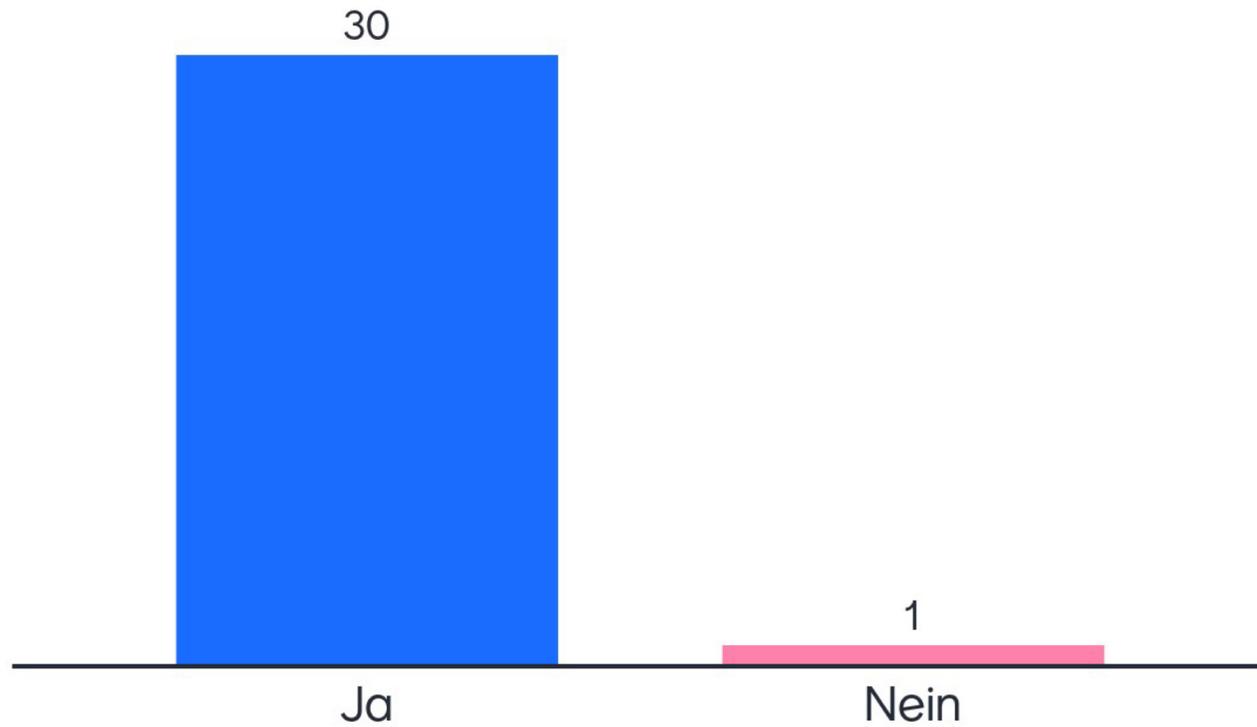
- **Frage 6:** Wie sieht Ihre Vision einer klimafreundlichen Stadt Gronau im Jahr 2035 aus? Siehe Wortwolke.

Zusätzlich Ergänzungen im Zuge der Diskussion, die hier Stichpunktartig wiedergegeben werden.

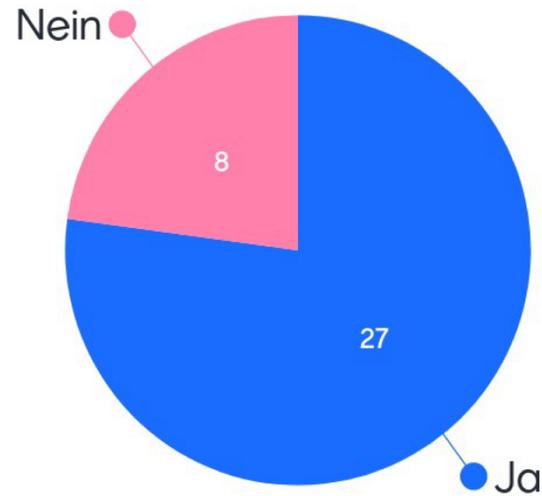
- Hochtechnisiert
- Mit vielen Lösungen/Anpassungen für/an heutige Schwierigkeiten
- Viele Alleen
- Reduzierter Lebensstil



# Konnten Sie die Internetseite menti.com öffnen und zu dieser ersten Frage gelangen?



Kennen Sie bereits Angebote der Stadt Gronau und privater Akteure, die den Klimaschutz in unserer Stadt fördern?





# Welche Handlungsfelder sollten aus Ihrer Sicht mit Priorität in Gronau angegangen werden? Wo sehen Sie in Ihrem Alltag Chancen und Bedarfe

